Buch- und Steindruckerei von J. Schneider in Mannheim.

Buchführung

für

Gewerbe, Handel und Landwirthschaft.

Zur Benützung beim Unterricht in
Gewerbs-, Handels-, Industrie- und Fortbildungs-Schulen,
sowie
zum Selbstgebrauch für den
Gewerbestand, den angehenden Kaufmann und den Landwirth.

Aufgestellt, vollständig durchgeführt, abgeschlossen und mit Erläuterungen und Aufgaben versehen,

von

L. Baumblatt,
kgl. Lehrer der Handelswissenschaften an der Kreisgewerbschule und der Industrieschule zu Kaiserslautern, sowie der Fortbildungsschule für Jungfrauen daselbst; Verfasser einer Wechsellehre für Schule und Volk, eines vollständigen Rechenbuchs, der deutschen Reichsmünze, einer Handelskunde und einer Zinstabelle.

Vierte Lieferung.

Mannheim.
Verlag von J. Schneider.
1874.

Buchführung

für

Gewerbe, Handel und Landwirthschaft.

Zur Benützung beim Unterricht in

Gewerbs-, Handels-, Industrie- und Fortbildungs-Schulen,

sowie

zum Selbstgebrauch für den

Gewerbestand, den angehenden Kaufmann und den Landwirth.

Aufgestellt, vollständig durchgeführt, abgeschlossen und mit Erläuterungen und Aufgaben versehen,

von

L. Baumblatt,

kgl. Lehrer der Handelswissenschaften an der Kreisgewerbschule und der Industrieschule zu Kaiserslautern, sowie der Fortbildungsschule für Jungfrauen daselbst; Verfasser einer Wechsellehre für Schule und Volk, eines vollständigen Rechenbuchs, der deutschen Reichsmünze, einer Handelskunde und einer Zinstabelle.

Mannheim.

Verlag von J. Schneider.

1874.

Buchführung

von

L. Baumblatt,

kgl. Lehrer der Handelswissenschaften an der Kreisgewerbschule und der Industrieschule zu Kaiserslautern, sowie der Fortbildungsschule für Jungfrauen daselbst; Verfasser einer Wechsellehre für Schule und Volk, eines vollständigen Rechenbuchs, der deutschen Reichsmünze, einer Handelskunde und einer Zinstabelle.

Vierte Lieferung.

d.

Eine kaufmännische Buchhaltung.

Mannheim.

Verlag von J. Schneider.

1874.

Erläuterndes Vorwort.

Debitor und Creditor.

Debitor (von debere: schuldig sein) wird der Empfänger einer Sache, wenn er nicht zu gleicher Zeit den Gegenwerth leistet. Er muß aber durch die Empfangnahme nicht gerade Schuldner werden, ja er kann sogar noch Gläubiger bleiben. A. hat vor Monaten für Mrk. 1000 Waare an mich verkauft, die ich ihm schuldig geblieben bin. Heute zahle ich ihm Mrk. 800. Für diese Mark 800 wird er heute debitirt, während er immer noch Mrk. 200 zu fordern hat.

Creditor (von credere: glauben) wird der Geber einer Werthsache, wenn er nicht zu gleicher Zeit den Gegenwerth erhält. Er muß aber durch das Hergeben nicht gerade Gläubiger werden, ja er kann sogar noch Schuldner bleiben. B. hat vor Monaten für Mrk. 1200 Waare auf Credit von mir gekauft. Heute bezahlt er mir Mrk. 900. Für diese Mrk. 900 wird er heute creditirt, während er immer noch Mrk. 300 schuldig bleibt.

Debitor wird daher Derjenige, der heute etwas empfängt und heute nichts dagegen hergibt; Creditor Derjenige, der heute etwas hergibt und heute nichts dagegen erhält.

Für den Debitor werden in der Buchhaltung die Worte „Soll an," für den Creditor die Worte „Haben für" angewendet.

Activa, Passiva und Netto.

Die Activa enthalten mein ganzes Besitzthum, ohne Rücksicht, ob Schulden auf demselben ruhen, oder nicht. Die Passiva enthalten das Vermögen, welches Andere an mich zu fordern haben, also meine Schulden. Das Nettovermögen ist das reine Vermögen, auf welchem keine Schulden mehr ruhen. Activa — Passiva = Netto.

Das Inventarium.

Das Inventarium ist die Aufnahme meines ganzen Besitzthums nach Activa, Passiva und Netto. Ist diese Aufnahme gemacht, so werden sämmtliche Gegenstände, die voraussichtlich Veränderungen erleiden, in die betreffenden Bücher: Cassabuch (C. B.), Vorrathbuch (V. B.), Hauptbuch (H. B.) übertragen. In letzterem bekommt jeder Debitor und jeder Creditor ein besonderes Folio.

Das Journal.

Das Journal (Tagebuch) nimmt alle Geschäftsvorfälle auf, die den Tag über vorkommen. Von diesem werden die Ueberträge in die andern Bücher gerade so gemacht, wie sie aus dem Inventarium gemacht wurden. Nach geschehenem Uebertrag wird in diesen beiden Büchern das Buch mit seinem Folio angegeben, in welches übertragen wurde (C. B. — H. B. — V. B.).

Das Hauptbuch.

Im Hauptbuch bekommt jeder Geschäftsfreund ein Folio eingeräumt, das mit Soll und Haben überschrieben wird. Auf Soll wird der Geschäftsvorfall getragen, wenn der Freund Debitor wird, auf Haben, wenn er Creditor wird.

Das Vorrathbuch (Waarenbuch).

Im Vorrathbuch wird für jede Gattung von Werthsachen, wie Produkte, Rohstoffe 2c., ebenfalls ein doppelseitiges Folio eröffnet, welches mit Zugang und Abgang überschrieben wird.

Wichtig für jeden Geschäftsmann ist die richtige Calculation, auf die in der vorliegenden Buchhaltung die größte Sorgfalt verwendet wurde.

Der Abschluß der Bücher.

Gewöhnlich am Ende des Jahres werden die Bücher abgeschlossen, um zu erfahren, wie es mit der Zu- oder Abnahme des Vermögens stehe. Es soll nämlich ein neues Inventarium aufgestellt werden, das mit dem alten verglichen wird. Die alten Rechnungen werden saldirt (ausgeglichen) und der Ueberschuß als Saldo auf die neue Rechnung übertragen.

Bei genauer Beachtung dieser Notizen wird sich Jeder leicht auskennen und nach der vorliegenden vollständig durchgeführten und abgeschlossenen Buchhaltung sich jedes andere ähnliche Geschäft einrichten können.

Was die Benützung des ganzen Werkes betrifft, so unterbreite ich meinen verehrlichen Herren Collegen folgende Ansicht zur Beachtung, mit der Bemerkung, daß ich dieselbe mit dem Beginne des neuen Schuljahrs zur Geltung bringen und meinen Lehrplan darnach einrichten werde:

Eine dreißigjährige Erfahrung brachte mich zu der Ueberzeugung, daß die Schüler viel zu viel mit Schreibereien überhäuft werden, bis man sie dahin bringt, ein richtiges Verständniß von der Verbuchung eines nur wenig complicirten Postens zu bekommen. Das war der Hauptgrund, aus dem ich mich veranlaßt sah, die Buchhaltung in der hier vorliegenden Ausführlichkeit zu behandeln. Ich hatte nämlich folgenden Zweck im Auge:

Der Schüler soll vorerst gar nichts schreiben! Er hat das Buch in der Hand und der Lehrer nimmt einen Posten nach dem andern so mit ihm durch, lehrt ihn die Uebertragung aus dem Inventarium und dem Journal in die andern Bücher so anschaulich und faßlich, daß darüber nichts mehr zu sagen übrig bleibt. Es darf auf keinen folgenden Posten übergegangen werden, ehe der vorhergehende erschöpfend behandelt worden ist. So wird fortgefahren, bis der ganze Geschäftsmonat durchgearbeitet und mündlich besprochen sein wird. Hin und wieder kann ein ähnlicher Posten als Beispiel zur mündlichen Beantwortung angereiht werden.

Von großer Wichtigkeit ist dann der Abschluß der Bücher und die Aufstellung eines neuen Inventariums, was auch nur mündlich nach dem Lehrbuche geschehen soll.

Hat nun der Lehrer die Ueberzeugung gewonnen, daß der Schüler Herr des Stoffes geworden ist, so kommen schriftliche Hausaufgaben, die sich auf das vorhergegangene Schlußinventarium beziehen und eine Fortsetzuug, eine praktische Anwendung der ertheilten theoretischen Lehre bilden.

Zur Erleichterung für den Lehrer folgen am Schlusse des zweiten Inventariums solche Aufgaben, die der Schüler ohne Hilfe des Lehrers zu verbuchen hat.

Selbstverständlich bleibt es dem Lehrer unbenommen, noch weitere Geschäfte anzuschließen. In der folgenden Stunde hat er die Arbeit zu prüfen und auf die Mängel und Unrichtigkeiten aufmerksam zu machen.

Aber auch außerhalb der Schule, beim Selbsterlernen der Buchhaltung, soll dieses Verfahren eingehalten werden.

Und so glaube ich auch in diesem Werke für Schule und Volk etwas Nützliches geschaffen zu haben.

Kaiserslautern, im Juni 1874.

Der Verfasser.

I. Inventarium.

Monat Januar 1874.

Folio.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Inventarium.				
	Heute beginne ich in der hiesigen Stadt Ludwigshafen unter meiner eigenen Firma eine Colonial- und Schnittwaarenhandlung, verbunden mit einem Wein- und Fruchtgeschäfte.				
	Das von meinem Vater geerbte Vermögen hat folgende Bestandtheile:				
	A. Activa.				
	1) Ein in der Hauptstraße gelegenes Wohnhaus nebst Garten und einem Magazine, zusammen veranschlagt zu Thlr. 8000	24000	—		
	Eine Wiese, 3 Morgen enthaltend, veranschlagt zu Thlr. 900 . . .	2700	—		
	Ein Acker, 4 Morgen enthaltend, veranschlagt zu Thlr. 1200 . . .	3600	—		
	Summe der Liegenschaften .			30300	—
	2) Geräthschaften für die Haushaltung und das Geschäft, zusammen veranschlagt zu Thlr. 600	. . . .	.	1800	—
C. B. 1	3) Baares Geld Thlr. 4000 . . .	. . . .	.	12000	—
	4) Weinfässer und sonstige Kellerrequisiten, zusammen veranschlagt zu Thlr. 800	. . . .	.	2400	—
	Transport .	. . . .	.	46500	—

Monat Januar 1874.

Folio.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Transport			46500	—
	5) Lebende Debitoren.				
H. B. 1	Carl Braun in Speier	875	86		
H. B. 2	Heinrich Schwarz in Neustadt . .	1147	62		
H. B. 3	Fried. Lang in Zweibrücken . . .	1274	86		
H. B. 4	Jak. Kurz dahier	1972	54		
H. B. 5	Carl Freitag in Hochspeier . . .	1492	72		
H. B. 6	Jakob Sommer in Frankenstein .	984	77		
	Summe der lebenden Debitoren .			7748	37
	Gesammtsumme aller Activa			54248	37
	B. Passiva.				
H. B. 7	Jakob Fuchs in Lambrecht	875	86		
H. B. 8	Heinrich Winter in Cusel	462	18		
H. B. 9	Friedr. Süß dahier	513	76		
H. B. 10	Jakob Weiß in Speier	387	96		
H. B. 11	Heinrich Jung in Neustadt	856	92		
	Gesammtsumme der Passiva .			3096	68
	Es bleibt mir ein reines Vermögen von			51151	69

II. Journal.

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
C. B. 1	1.	Ich nehme zur Bestreitung der Haushaltung in diesem Monat aus der Kasse	. . . .	.	200	—
H. B. 1 C. B. 1	2.	Carl Braun in Speier **Haben** für seine Baarsendung	. . . .	.	350	—
H. B. 11 C. B. 1	2.	Heinrich Jung in Neustadt **Soll** an meine Baarsendung	. . . .	.	425	—
H. B. 2 C. B. 1	3.	Hch. Schwarz in Neustadt **Haben** Er sandte heute durch die Post .	. . . .	.	800	—
H. B. 10 C. B. 1	3.	Jakob Weiß in Speier **Soll** Ich sandte ihm heute durch die Post	. . . .	.	150	—
H. B. 3 C. B. 1		Friedr. Lang in Zweibrücken **Haben** Sein Bruder zahlte mir für seine Rechnung	. . . .	.	750	—
H. B. 9 C. B. 1	4.	Friedr. Süß dahier **Soll** an meine Baarzahlung	. . . .	.	200	—
H. B. 4	4.	Jak. Kurz dahier **Haben** Er lieferte mir: 3000 St. Torf à Mrk 7. —‰.	. . . .	.	21	—
H. B. 8 C. B. 1	5.	Heinrich Winter in Cusel **Soll** Ich zahlte demselben während seines Hierseins	. . . .	.	300	—
H. B. 5 C. B. 1	5.	Carl Freitag in Hochspeier **Haben** für seine Baarsendung	. . . .	.	800	—

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 7	5.	Jakob Fuchs in Lambrecht **Soll**				
C. B. 1		Ich sandte demselben durch die Post	. . . .	.	570	—
H. B. 6	6.	J. Sommer in Frankenstein **Haben**				
		Er lieferte mir auf mein Verlangen:				
		5000 St. Torf à Mrk. 7. —‰.	35	—		
		28 kieferne Bord,				
		à 4m. l. 25cm. br. à M. 1,16 p. St.	32	48	67	48
H. B. 11	7.	Heinrich Jung in Neustadt **Haben**				
W. B. 1		Ich bestellte bei seinem Reisenden				
		nach Muster und er sandte mir				
		heute durch die Bahn:				
		A. B.				
		Nr. 438 à 442,5 Fäss. bl. Java=Café				
		„ 438 Brtto. 436 Pf. Tara 28 Pfd.				
		„ 439 „ 440 „ „ 29 „				
		„ 440 „ 445 „ „ 31 „				
		„ 441 „ 448 „ „ 33 „				
		„ 442 „ 450 „ „ 35 „				
		Brutto 2219 Pf., „ 156 Pfd.				
		Tara 156 „				
		Netto 2063 à M. 1,12 pPf.	2310	56		
		A. W.				
		Nr. 10 à 16,7 Fässer grün. Java=Café				
		„ 10 Brutto 512 Pf., Tara 41 Pf.				
		„ 11 „ 518 „ „ 42 „				
		„ 12 „ 520 „ „ 43 „				
		„ 13 „ 522 „ „ 43 „				
		„ 14 „ 524 „ „ 44 „				
		„ 15 „ 526 „ „ 46 „				
		„ 16 „ 530 „ „ 48 „				
		Brutto 3652 „ „ 307 „				
		Tara 307 „				
		Netto 3345 „ à M. 1,18 pPf.	3947	10	6257	66

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 10 W. B. 1	7.	Jakob Weiß in Speier **Haben** Ich bestellte bei seinem Reisenden nach Mustern und erhielt heute durch die Bahn: L. L. Nr. 1 à 7,7 Fässer Ceylon=Café „ 1 Brutto 512 Pf., Tara 37 Pf. „ 2 „ 516 „ „ 38 „ „ 3 „ 518 „ „ 40 „ „ 4 „ 520 „ „ 41 „ „ 5 „ 524 „ „ 42 „ „ 6 „ 530 „ „ 44 „ „ 7 „ 536 „ „ 48 „ Brutto 3656 „ „ 290 „ Tara 290 „ Netto 3366 „ à M. 1,22 p Pf.	4106	52		
		A. L. Nr. 15 à 19, 5 Fäss. braun. Jav.=Café „ 15 Brutto 448 Pf., Tara 30 Pf. „ 16 „ 452 „ „ 32 „ „ 17 „ 460 „ „ 34 „ „ 18 „ 465 „ „ 38 „ „ 19 „ 470 „ „ 44 „ Brutto 2295 „ „ 178 „ Tara 178 „ Netto 2117 „ à M. 1,45 p. Pf.	3069	65	7176	17

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 2	8.	Hch. Schwarz in Neustadt **Haben**				
W. B. 2		Ich bestellte bei seinem Reisenden nach Mustern und erhielt heute durch die Bahn:				
		B. R.				
		Nr. 31 à 36,6 Fässer Melis II.				
		„ 31 Brutto 948 Pf., Tara 51 Pf.				
		„ 32 „ 1026 „ „ 58 „				
		„ 33 „ 1148 „ „ 63 „				
		„ 34 „ 1154 „ „ 67 „				
		„ 35 „ 1162 „ „ 70 „				
		„ 36 „ 1170 „ „ 72 „				
		Brutto 6608 „ „ 381 „				
		Tara 381 „				
		Netto 6227 „ à M. 55 pCtr.	3424	85		
		A. A.				
		Nr. 45 à 50, 6 Fässer Melis I.				
		„ 45 Brutto 1045 Pf., Tara 57 Pf.				
		„ 46 „ 1121 „ „ 61 „				
		„ 47 „ 1153 „ „ 69 „				
		„ 48 „ 1168 „ „ 74 „				
		„ 49 „ 1171 „ „ 80 „				
		„ 50 „ 1178 „ „ 82 „				
		Brutto 6836 „ „ 423 „				
		Tara 423 „				
		Netto 6413 „ à M. 58,85 Ctr.	3774	05	7198	90

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 12 W. B. 3	8.	Geb. Klein in Frankfurt a/M. **Haben** Ich bestellte bei ihrem Reisenden nach Mustern und erhielt heute durch die Bahn:				
		10 St. à 30m.=300m. bl. Tuch à M. 6,75 pm.	2025	—		
		10 „ „ 32m. „ 320m. do. „ 7,25 „	2320	—		
		7 „ „ 20m. „ 140m. grün Tuch „ 5,85 „	819	—		
		12 „ „ 20m. „ 240m. do. „ 6,42 „	1540	80		
		15 „ „ 30m. „ 450m. braun Tuch 7,12 „	3204	—		
		8 „ „ 30m. „ 240m. graues Tuch 5,85 „	1404	—	11312	80
H. B. 13 W. B. 3	9.	Friedr. März in Stuttgart **Haben** Ich bestellte bei seinem Reisenden und erhielt heute durch die Bahn:				
		28 St. Kattun à 36m.=1008m. à M. 0,62 pm.	624	96		
		36 „ do. „ 40m. „ 1440m. „ 0,66 „	950	40		
		40 „ do. „ 45m. „ 1800m. „ 0,71 „	1278	—		
		45 „ do. „ 50m. „ 2250m. „ 0,75 „	1687	50		
		40 „ do. „ 56m. „ 2240m. „ 0,81 „	1814	40		
		30 „ do. „ 39m. „ 1170m. „ 0,88 „	1029	60	7384	86
H. B. 14 W. B. 3	14.	Carl Mann in Reutlingen **Haben** Ich bestellte bei seinem Reisenden nach Mustern und erhielt heute durch die Bahn:				
		25 St. à 28m.= 700m. Leinwd. à M. 0,78 pm.	546	—		
		30 „ „ 30m. „ 900m. do. „ 0,84 „	756	—		
		36 „ „ 30m. „ 1080m. do. „ 0,93 „	1004	40		
		40 „ „ 30m. „ 1200m. do. „ 1,15 „	1380	—		
		50 „ „ 30m. „ 1500m. do. „ 1,28 „	1920	—	5606	40

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 15	15.	Wilh. Bergner in Edenkoben **Haben**				
W. B. 4		Ich bestellte bei ihm nach seinen mir eingesandten Proben folgenden Wein, den ich heute durch die Bahn erhielt:				
		3418 Lit. 1871er Oberl. weiß. à M. 500 pKl.	1709	—		
		1834 „ „ do. gemisch. „ 580 „	1063	72		
		1537 „ „ do. Tram. „ 650 „	999	05		
		1125 „ „ do. Riesl. „ 612 „	688	50		
		2315 „ 1872er Neustadt. weiß. „ 580 „	1342	70		
		1837 „ „ do. Tram. „ 625 „	1148	13		
		1954 „ „ do. Riesl. „ 685 „	1338	49	8289	59
C. B. 1	15.	Ich kaufte auf dem hies. Fruchtmarkte folgende Frucht zum Mittelpreise von mehreren Producenten pr. comptant:				
W. B. 5		3438 Pf. Korn à M. 11,75 pCtr.	403	97		
		2518 „ Spelz „ 11,25 „	283	28		
		1538 „ Spelzkern „ 13,85 „	213	01		
		1785 „ Waizen „ 13,12 „	234	19		
		835 „ Wicken „ 8,95 „	74	73		
		736 „ Linsen „ 8,12 „	59	76		
		974 „ Erbsen „ 9,85 „	95	94	1364	88
H. B. 15	16.	Wilh. Bergner in Edenkoben **Soll**				
W. B. 1		Derselbe bestellte mit Brief v. 13 d. M. und ich sandte ihm heute durch die Bahn:				
		A. B. Nr. 439 ein Faß bl. Java-Café Brutto 440 Pfd., Tara 29 Pfd., Netto 411 „ à Mrk. 1,26 pPf.	. . . .	.	517	86

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 11	16.	Heinrich Jung in Neustadt **Soll**				
W. B. 3		Derselbe bestellte mit Brief vom				
		14. d. M. nach den ihm gesand-				
		ten Mustern:				
		1 St. 30m. bl. Tuch à Mrk. 7,85 prm.	235	50		
		1 „ 30m. gr. „ „ „ 6,25 „	187	50		
		1 „ 30m. bl. „ „ „ 7,25 „	217	50		
		1 „ 32m. bl. „ „ „ 7,95 „	254	40		
		1 „ 20m. grün. „ „ „ 6,12 „	122	40	1017	30
H. B. 10	17.	Jak. Weiß in Speier **Soll**				
W. B. 4		Derselbe bestellte am 15. d. Mts.				
		nach den ihm eingesandten Proben:				
		526 Lit. Oberl. weiß. Wein à M. 528 pr. Kl.	277	73		
		324 „ „ gemisch. Wein „ „ 612 „ „	137	09		
		275 „ „ Tram. „ „ „ 712 „ „	195	80		
		317 „ „ Riesl. „ „ „ 685 „ „	217	15		
		425 „ Neustadt. weiß. „ „ „ 630 „ „	267	75		
		235 „ „ Tram. „ „ „ 680 „ „	159	80		
		175 „ „ Riesl. „ „ „ 720 „ „	126	—	1381	32
H. B. 14	17.	Carl Mann in Reutlingen **Soll**				
		an meine Rimesse mit Mrk. 500.				
		8 Tage Dato, auf Carl Braun				
		in Speier	. . .	.	500	—
H. B. 1	17.	Carl Braun in Speier **Haben**				
		für meine Tratte Mrk. 500.				
		8 Tage Dato, Ordre Carl Mann	. . .	.	500	—

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 4	18.	Jak. Kurz dahier **Haben**				
		Er remittirte mir Mrk. 1200.				
		14 Tage Dato, auf Fr. Schwarz				
		in Frankfurt a/M.	. . .	.	1200	—
H. B. 11	18.	Hch. Jung in Neustadt **Soll**				
		an meine Rimesse, 14 Tage Dato,				
		auf Fr. Schwarz in Frankf. a/M.	. . .	.	1200	—
H. B. 4 W. B. 2	18.	Jakob Kurz dahier **Soll**				
		Derselbe kaufte und nahm selbst in				
		Empfang: 28 Brode Melis II.				
		à 20 Pf. = 560 Pf. à M. 57,85 pCtr.	323	96		
		37 Brode Melis I.				
		à 21 Pf. = 777 Pf. à M. 61,32 pCtr.	476	46		
					800	42
W. B. 1-2	18.	Ich richte heute meinen Laden ein				
		und bringe aus dem Magazin				
		folgende Waaren in denselben:				
		240 Pf. bl. Java=Café à M. 1,12 pPf.	268	80		
		225 „ gr. do. „ „ 1,18 „	265	50		
		230 „ Ceylon=Café „ „ 1,22 „	280	60		
		245 „ br. Java „ „ „ 1,45 „	355	25		
		380 „ Melis II. à M. 55,— pCtr.	209	—		
		375 „ „ I. „ „ 58,85 „	220	69		
					1599	84
W. B. 3	18.	Ich bringe aus dem Magazine in				
		den Laden:				
		2 St. à 30m. = 60m. bl. Tuch à M. 6,75 pr. m.	405	—		
		2 „ „ 32m. „ 64m. do. „ „ 7,25 „	464	—		
		2 „ „ 20m. „ 40m. grü. Tuch „ „ 5,85 „	234	—		
		2 „ „ 20m. „ 40m. „ „ „ 6,42 „	256	80		
		2 „ „ 30m. „ 60m. br. Tuch „ „ 7,12 „	427	20		
		2 „ „ 30m. „ 60m. grau „ „ „ 5,85 „	351	—		
		5 „ Kattun à 36m. = 180m. à M. 0,62 „	111	60	2249	60

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 5 W. B. 4	19.	Carl Freitag in Hochspeier **Soll** Er kaufte persönlich und nahm sogleich in Empfang:				
		738 L. 1871er Obrl. weiß. Wein à M. 536 p. Kl.	395	57		
		448 „ „ do. gemisch. „ „ 618 „	276	86		
		125 „ „ do. Tram. „ „ 695 „	86	88		
		85 „ „ do. Riesl. „ „ 675 „	57	38		
		825 „ 1872er Neust. weiß. „ „ 612 „	504	90		
		185 „ „ do. Tram. „ „ 675 „	124	88		
		85 „ „ do. Riesl. „ „ 735 „	62	48	1508	95
C. B. 1 W. B. 5	19.	Ich verkaufte auf dem hiesigen Fruchtmarkte pr. comptant:				
		1536 Pf. Korn à 12,06 pr. Ct.	185	24		
		925 „ Spelz „ 11,75 „ „	108	69		
		875 „ Spelzkern „ 14,25 „ „	124	69		
		735 „ Waizen „ 13,45 „ „	98	86		
		185 „ Wicken „ 9,12 „ „	16	87		
		75 „ Linsen „ 8,85 „ „	6	64		
		138 „ Erbsen „ 10,12 „ „	13	97	554	96
H. B. 12	20.	Gebr. Klein in Frkft. a/M. **Sollen** an meine Rimesse, 14 Tage Dato, auf J. Sommer in Frankenstein			900	—
H. B. 6	20.	J. Sommer in Frankenstein **Haben** für meine Tratte, 14 Tage Dato, Ordre Gebr. Klein			900	—
H. B. 10 C. B. 1	21.	Jacob Weiß in Speier **Soll** an seine Tratte vista Ordre F. Möser dahier			5000	—

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 7 C. B. 1	21.	Jacob Fuchs in Lambrecht **Soll** Ich zahlte ihm während seines Hierseins	. . . .	.	200	—
C. B. 1	21.	In den verflossenen 3 Tagen habe ich beim Detailverkauf im Laden eingenommen	. . . .	.	1250	—
H. B. 8 W. B. 5	21.	Heinrich Winter in Cusel **Soll** Er kaufte und bezog direkt von mir:				
		856 Pf. Korn à M. 12,06 pCt.	103	23		
		748 „ Spelz „ 11,70 „	87	52		
		650 „ Spelzkern „ 14,20 „	92	30		
		230 „ Wicken „ 9,12 „	20	98		
		83 „ Linsen „ 8,80 „	7	30		
		356 „ Erbsen „ 10,25 „	36	49	347	82
H. B. 5 W. B. 6	22.	Carl Freitag in Hochspeier **Haben** Ich kaufte von demselben und bezog heute von ihm: 236 Lt. Branntw. à M. 0,42 pr. Lt.	. . . .	.	99	12
H. B. 4 W. B. 6	23.	Jacob Kurz dahier **Soll** Er kaufte u. nahm selbst in Empfang: 25 Lt. Branntw. à M. 0,46 pr. Lt.	. . . .	.	11	50
C. B. 1 W. B. 6	23.	Verkauft an mehrere Wirthe pr. comptant: 10 Lt. Branntwein à M. 0,47 pr. Lt.	. . . .	.	4	70
H. B. 3	23.	Fr. Lang in Zweibrücken **Haben** Ich trassirte auf denselben vista Ordre Heinrich Schwarz . . .	. . . .	.	500	—
H. B. 2	23.	Heinrich Schwarz in Neustadt **Soll** Ich remittirte demselben M. 500 vista auf F. Lang in Zweibrücken	. . . .	.	500	—

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 1	24.	Carl Braun in Speier **Soll**				
W. B. 1		Er bestellte mit Brief v. 22. d. M. und ich sandte ihm heute durch die Bahn:				
		225 Pf. blauen Java-Café à M. 1,35 pr. Pf.	303	75		
		485 „ grünen „ „ 1,55 „	751	75		
		236 „ Ceylon-Café „ 1,48 „	349	28		
		185 „ braunen Java-Café „ 1,85 „	342	25		
		per comptant mit 2% Sconto.			1747	03
H. B. 1	26.	Carl Braun in Speier **Haben**				
C. B. 1		für seine Baarsendung	1712	09		
W. B. 1		Scontoabzug 2% von M. 1747,03	34	94	1747	03
H. B. 1		Carl Braun in Speier **Soll**				
W. B. 1-2		Derselbe bestellte nach Mustern und ich sandte ihm heute durch die Bahn:				
		925 Pf. Melis II. à M. 62. — pr. Ctr.	573	50		
		1145 „ „ I. „ 64. — „	732	80		
		536 Pf. blauen Java-Café à M. 1,34 p. Pf.	718	24		
		836 „ grünen „ „ 1,42 „	1187	12		
		1825 „ Ceylon- „ „ 1,45 „	2646	25		
		945 „ braun. Java- „ „ 1,72 „	1625	40	7483	31
H. B. 1	28.	Carl Braun in Speier **Haben**				
		Derselbe remittirte mir M. 5000, 14 Tage Dato, auf Goll & Söhne in Frankfurt a/M. à 100 3/8			5018	75
H. B. 2	29.	Heinrich Schwarz in Neustadt **Soll**				
		Ich remittirte ihm M. 5000, 14 Tage Dato, auf Goll & Söhne in Frankfurt a/M. à 100 1/2			5025	—

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 3 W. B. 6, 4	29.	Friedr. Lang in Zweibrücken **Soll** Er kaufte und ließ selbst abfüllen:				
		75 Lit. Branntwein à M. 0,48 pr. Lt.	36	—		
		725 L. 1871er Obrl. weiß. Wein à M. 536 p. Fl.	388	60		
		948 „ „ do. gemisch. „ „ 625 „	592	50		
		418 „ „ do. Tram. „ „ 712 „	297	62		
		436 „ „ do. Riesl. „ „ 728 „	317	41		
		915 „ 1872er Neust. weiß. „ „ 635 „	581	03		
		948 „ „ do. Tram „ „ 750 „	711	—		
		625 „ „ do. Riesl. „ „ 825 „	515	63	3439	79
H. B. 3	30.	Fried. Lang in Zweibrücken **Haben** Er remittirte mir M. 3000, 8 Tage Dato auf Heinrich Schwarz in Mainz à 99 3/8	. . .	.	2981	25
H. B. 11	31.	Heinrich Jung in Neustadt **Soll** Ich remittirte ihm M. 3000, 8 Tage Dato auf Heinrich Schwarz in Mainz à 99 1/2	. . .	.	2985	—
H. B. 8 C. B. 1	31.	Heinrich Winter in Cusel **Haben** Derselbe fallirte und bezahlte seinen Gläubigern 75% Meine Forderung betrug M. 185,64, daran bezahlte er baar . . .	139	23		
		Mein Nachlaß 25%	46	41	185	64
H. B. 5 C. B. 1 W. B. 4	31.	Carl Freitag in Hochspeier **Haben** für seine Baarsendung	1478	77		
		Scontoabzug 2% von M. 1508,95	30	18	1508	95

Monat Januar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
C. B. 1	31.	Ich habe seit dem 21. d. M. im Laden eingenommen	. . . .	.	1500	—
C. B. 1	31.	Ich zahlte im Laufe dieses Monats Steuern an den Einnehmer, ferner für meinen Gasverbrauch an die Gasgesellschaft, sowie in die Armenkasse	. . . .	.	185	—

Monat Februar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
C. B. 2	1.	Für die Haushaltung aus der Kasse genommen	. . . .	.	250	—
H. B. 1	2.	Carl Braun in Speier **Haben** für seine Rimesse vista auf Carl Klein in Stuttgart	. . . .	.	500	—
H. B. 13	2.	Fried. März in Stuttgart **Soll** an m. Rimesse vista auf C. Klein dort	. . . .	.	500	—
H. B. 4	3.	Jacob Kurz dahier **Haben** Ich kaufte von demselben: M. 2000, 8 Tage Dato, auf Fried. Lang in Stuttgart al pari	. . . .	.	2000	—
H. B. 14	3.	Carl Mann in Reutlingen **Soll** an m. Rimesse M. 2000, 8 Tage Dato auf F. Lang in Stuttgart à 100,25	. . . .	.	2005	—
H. B. 5	4.	Carl Freitag in Hochspeier **Haben** Er lieferte mir 10000 St. Torf à M. 7 ‰	. . . .	.	70	—
H. B. 7 C. B. 2	4.	Friedrich Süß dahier **Soll** an meine Baarzahlung	. . . .	.	150	—
H. B. 8	4.	Jacob Weiß in Speier **Soll** an meine Rimesse M. 250, vista auf Carl Braun dort . . .	. . . .	.	250	—
H. B. 1	4.	Carl Braun in Speier **Haben** für meine Tratte M. 250. vista Ordre Jac. Weiß	. . . .	.	250	—

Monat Februar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 1	5.	Carl Braun in Speier **Soll**				
W. B. 3		Er kaufte persönlich und nahm sogleich in Empfang:				
		125 Pfd. Leinwand à M. 0,85 pM.	106	25		
		230 „ „ „ 0,92 „	211	60		
		340 „ „ „ 1,12 „	380	80		
		436 „ „ „ 1,26 „	549	36		
		320 „ „ „ 1,54 „	492	80		
					1740	81
C. B. 2	6.	Ich bringe aus der Ladenkasse in die Hauptkasse			250	—
W. B. 3	6.	Ich bringe aus dem Magazin in den Laden:				
		1 St. à 30m. blaues Tuch à M. 6,75 pr. m.	202	50		
		1 „ „ 32m. do. „ 7,25 „	232	—		
		2 „ „ 20m.=40m. gr. Tuch „ 5,85 „	234	—		
		12 St. à 36m.=432m. Kattun à M. 0,62 pm.	267	84		
		5 „ „ 40m. „ 200m. do. „ 0,66 „	132	—		
		2 „ „ 45m. „ 90m. do. „ 0,71 „	63	90		
		3 „ „ 50m. „ 150m. do. „ 0,75 „	112	50		
		3 „ „ 56m. „ 168m. do. „ 0,81 „	136	08		
		4 „ „ 39m. „ 156m. do. „ 0,88 „	137	28		
		3 „ „ 28m. „ 84m. Leinwd. „ 0,78 „	65	52		
		2 „ „ 30m. „ 60m. do. „ 0,84 „	50	40		
		3 „ „ 30m. „ 90m. do. „ 0,93 „	83	70		
		3 „ „ 30m. „ 90m. do. „ 1,15 „	103	50		
		5 „ „ 30m. „ 150m. do. „ 1,28 „	192	—		
					2013	22
W. B. 2	7.	Ich brachte aus dem Magazin in den Laden:				
		948 Pfd. Melis II. à Mrk. 55— pCtr.	521	40		
		748 „ „ I. „ 58,85 „	440	20		
					691	60

Monat Februar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 2 W. B. 6	8.	Hch. Schwarz in Neustadt **Soll** Er kaufte und bezog direct: 95 Lit. Branntwein à 44 Pf. pLit.	. . . .	.	41	80
H. B. 11	8.	Hch. Jung in Neustadt **Soll** an meine Rimesse, 14 Tage Dato, auf Fried. Lang in Zweibrücken	. . .	.	25	—
H. B. 3	8.	Fr. Lang in Zweibrücken **Haben** für meine Tratte, 14 Tage Dato, Ordre Heinrich Jung	. . . .	.	25	—
H. B. 1	9.	Carl Braun in Speier **Haben** Er schickte mir folgende Staatspapiere, die ich für seine Rechnung an ein hiesiges Bankhaus verkaufen soll. Für den Erlös soll ich ihm kurzes Frankfurter Papier anschaffen. 5 St. Linz-Budweiser fl. 200 Prioritäten à 5% mit Zinscoupons vom 1. Jan. à 92 1/3 fl. n. ö. W. 923 1/3	1846	67		
		Zinsen à 5% v. fl. n. ö. W. 1000 auf 38 Tag fl. n. ö. W. 5,28 .	10	56	1857	23
	10.	Obige Papiere verkaufe ich an das Bankhaus Carl Klein dahier zum Course 92 1/2. Betrag der Obligationen fl. n. ö. W. 925 . .	1850	—		
		Zinsen von fl. n. ö. W. 1000 auf 39 Tage	10	82		
		Dagegen gab er mir den Betrag auf Goll u. Söhne in Frankfurt a/M. vista al pari.			1860	82

Monat Februar 1874.

Folio.	Dat.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 1	11.	Carl Braun in Speier **Soll** an meine Rimesse M. 1860,82 vista auf Goll u. Söhne in Frankf. a/M.	. . . .	.	1860	82
H. B. 2 W. B. 2	14.	H. Schwarz in Neustadt **Haben** Ich bestellte bei seinem Reisenden nach Mustern und erhielt heute durch die Bahn: A. B. No. 1 à 5,5 Fässer Raffinad „ 1 2 3 4 5 Brutto 948 956. 960. 965. 970. Tara 47. 52. 53. 55. 58. Netto 901. 904. 907. 910. 912 = 4534 Pfd. à M. 65 pr. Ctr. .	. . . .	.	2947	10
H. B. 4 W. B. 2	14.	Jacob Kurz dahier **Soll** Er kaufte u. nahm selbst in Empfang: 1217 Pfd. Raffinad à M. 68,25 pCtr.	. . . .	.	830	60
H. B. 1	15.	Carl Braun in Speier **Haben** Ich trassirte auf denselben M. 4500, 14 Tage Dato, Ordre Gebr. Klein	. . . .	.	4500	—
H. B. 12	15.	Gebr. Klein in Frkft. a. M. **Sollen** an meine Rimesse M. 4500, 14 Tage Dato, auf Carl Braun in Speier	. . . .	.	4500	—
H. B. 13	15.	Fried. März in Stuttgart **Soll** an meine Rimesse, 8 Tage Dato, auf Fr. Lang in Zweibrücken	. . . .	.	3500	—
H. B. 3	15.	Fried. Lang in Zweibrücken **Haben** Ich trassirte auf ihn, 8 Tage Dato Ordre Fried. März	. . . .	.	3500	—

Monat Februar 1874.

Folio.	Pf.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
H. B. 15 C. B. 2	15.	Wilh. Bergner in Edenkoben **Soll** an meine Baarsendung			5000	—
C. B. 2	15.	Ich bringe aus der Ladenkasse in die Hauptkasse			950	—
H. B. 13 C. B. 2	15.	Fried. März in Stuttgart **Soll** an meine Baarsendung			2000	—
H. B. 14 C. B. 2	15.	Carl Mann in Reutlingen **Soll** an meine Baarsendung			1500	—
C. B. 2 W. B. 5	15.	Ich kaufte auf dem hiesigen Fruchtmarkte pr. comptant				
		4525 Pf. Korn à M. 11,65 pCtr.	527	16		
		3719 „ Spelz „ 11,18 „	415	78		
		1625 „ Spelzkern „ 13,78 „	223	93		
		1825 „ Waizen „ 13,08 „	238	71		
		735 „ Wicken „ 8,88 „	65	27		
		856 „ Linsen „ 8,09 „	69	25		
		1140 „ Erbsen „ 9,78 „	111	49	1651	59
H. B. 1 C. B. 2	15.	Carl Braun in Speier **Soll** an meine Baarsendung			950	—

III. Cassa-Buch.

Einnahmen **Cassa=**

Datum			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Ich lege das von meinem Vater geerbte baare Geld in die Kasse	—	12000	—
"	2.	Einnahme von Carl Braun in Speier . .	—	350	—
"	3.	" " Hch. Schwarz in Neustadt .	—	800	—
"	3.	" " Fr. Lang in Zweibrücken .	—	750	—
"	5.	" " Carl Freitag in Hochspeier	—	800	—
"	19.	Für verkaufte Frucht eingenommen . . .	—	554	96
"	21.	Beim Detailverkauf im Laden habe ich eingenommen	—	1254	—
"	23.	Für verkauften Branntwein eingenommen	—	4	70
"	26.	Einnahme von Carl Braun in Speier . .	—	1712	09
"	31.	" " Carl Freitag in Hochspeier	—	1478	77
"	31.	" " Heinrich Winter in Cusel .	—	139	23
"	31.	Beim Detailverkauf im Laden habe ich eingenommen	—	1500	—
				21339	75
Februar	1.	An Saldo voriger Rechnung baar in der Kasse		12744	87

Conto **Ausgaben**

Datum			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Für die Haushaltung aus der Kasse genommen	—	200	—
"	2.	Meine Zahlung an Hch. Jung in Neustadt	—	425	—
"	3.	Meine Zahlung an Jakob Weiß in Speier	—	150	—
"	4.	Meine Zahlung an Friedrich Süß dahier	—	200	—
"	5.	Meine Zahlung an Hch. Winter in Cusel	—	300	—
"	5.	Meine Baarsend. an Jac. Fuchs in Lambrecht	—	570	—
"	15.	Für gekaufte Frucht verausgabt	—	1364	88
"	21.	Meine Zahlung an F. Möser dahier für Rechnung Jakob Weiß in Speier . . .	—	5000	—
"	21.	Meine Zahlung an Jac. Fuchs in Lambrecht	—	200	—
"	31.	Meine Zahlungen an den Einnehmer, die Gasgesellschaft und die Armenkasse . .	—	185	—
"	31.	Für Saldo auf neue Rechnung vorräthig in der Kasse	—	12744	87
				21339	75

Einnahmen Cassa=

Datum			J.-F.	Mark	Pf.
Februar	1.	An Saldo vom Monat Januar		12744	87
"	6.	Aus der Ladenkasse in die Hauptkasse gebracht	—	250	—
"	15.	" " " " " " "	—	950	—
				13944	87
Februar	16.	An Saldo voriger Rechnung, baar in der Kasse		2443	28

Conto **Ausgaben**

Datum			J. F.	Mark	Pf.
Februar	1.	Für die Haushaltung aus der Kasse genommen	—	250	—
"	4.	Meine Zahlung an Fr. Süß dahier . .	—	150	—
"	15.	" Zahlung an W. Bergner in Edenkoben	—	5000	—
"	15.	" Zahlung an Fr. März in Stuttgart	—	2000	—
"	15.	" Sendung an C. Mann in Reutlingen	—	1500	—
"	15.	Für gekaufte Frucht verausgabt	—	1651	59
"	15.	Meine Zahlung an Carl Braun in Speier	—	950	—
"	15.	Für Saldo, baar in der Casse, auf neue Rechnung	—	2443	28
				13944	87

IV. Haupt-Buch.

Soll **Carl Braun**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	An die Forderung, die mein Vater an ihn zu machen hatte	—	875	86
„	24.	„ meine Kaffeesendung	—	1747	03
„	27.	„ „ Zucker- und Kaffeesendung . .	—	7483	31
Februar	5.	„ ihm verkaufte Leinwand	—	1740	81
„	10.	„ meine Rimesse pr. Frankfurt . . .	—	1860	82
„	15.	„ meine Baarsendung	—	950	—
„	15.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	65	18
				14723	01

in Speier **Haben**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	2.	Für seine Baarsendung	—	350	—
„	17.	„ meine Tratte Ordre Carl Mann . .	—	500	—
„	26.	„ seine Baarsendung nebst Sconto-Abzug	—	1747	03
„	28.	„ „ Rimesse pr. Frankfurt	—	5018	75
Februar	2.	„ „ „ „ Stuttgart	—	500	—
„	4.	„ meine Tratte Ordre Jak. Weiß . .	—	250	—
„	9.	„ seine Linz-Budweiser fl. 200 Prioritäten	—	1857	23
„	15.	„ meine Tratte Ordre Gebr. Klein . .	—	4500	—
				14723	01
„	16.	Für Saldo voriger Rechnung		65	18

Soll **Heinrich Schwarz**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	1.	An die Forderung, die mein Vater an ihn zu machen hatte	—	1147	62
"	23.	" meine Rimesse pr. Zweibrücken . . .	—	500	—
"	29.	" " " " Frankfurt . . .	—	5025	—
Februar	8.	" ihn verkauften Branntwein	—	41	80
"	15.	" Saldo auf neue Rechnung	—	4231	58
				10946	—

in Neustadt **Haben**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	3.	Für seine Baarsendung	—	800	—
„	8.	„ „ Zuckersendung	—	7198	90
Februar	14.	„ „ „	—	2947	10
				10946	—
„	16.	Für Saldo voriger Rechnung	.	4231	58

Soll

Friedrich Lang

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	1.	An die Forderung, die mein Vater an ihn zu machen hatte	—	1274	86
"	29.	An ihn verkauften Wein und Branntwein	—	3439	79
Februar	15.	Saldo auf neue Rechnung	—	3041	60
				7756	25

in Zweibrücken Haben

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	3.	Für seine Baarzahlung durch seinen Bruder	—	750	—
"	23.	" meine Tratte Ordre H. Schwarz . .	—	500	—
"	30.	" seine Rimesse pr. Mainz	—	2981	25
Februar	8.	" meine Tratte Ordre H. Jung . . .	—	25	—
"	15.	" " " " Friedr. März .	—	3500	—
				7756	25
"	16.	Für Saldo voriger Rechnung	.	3041	60

Soll **Jacob Kurz**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	An die Forderung, die mein Vater an ihn zu machen hatte	—	1972	54
„	18.	„ verkauften Zucker	—	800	42
„	23.	„ „ Branntwein	—	11	50
Februar	14.	„ „ Zucker	—	830	60
				3615	06
„	16.	An Saldo voriger Rechnung		394	06

dahier **Haben**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	4.	Für seine Torflieferung	—	21	—
"	18.	" " Rimesse pr. Frankfurt . . .	—	1200	—
Februar	3.	" " " " Stuttgart	—	2000	—
"	15.	" Saldo auf neue Rechnung	—	394	06
				3615	06

Soll **Carl Freitag**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	An die Forderung, die mein Vater an ihn zu machen hatte	—	1492	72
"	19.	" verkauften Wein	—	1508	95
				3001	67
Februar	16.	An Saldo voriger Rechnung	.	523	60

in Hochspeier **Haben**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	5.	Für seine Baarsendung	—	800	—
"	22.	" " Branntweinlieferung	—	99	12
"	31.	" " Baarsendung nebst Sconto-Abzug	—	1508	95
Februar	4.	" " Torfsendung	—	70	—
"	15.	" Saldo auf neue Rechnung	—	523	60
				3001	67

Soll **Jakob Sommer**

Datum 1874.			J. F.	Mark.	Pf.
Januar	1.	An die Forderung, die mein Vater an ihn zu machen hatte	—	984	77
				984	77
Februar	16.	An Saldo voriger Rechnung		17	29

in Frankenstein **Haben**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	6.	Für seine Torf- und Bordlieferung . .	—	67	48
„	20.	„ meine Tratte Ordre Gebrüder Klein .	—	900	—
Februar	15.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	17	29
				984	77

Soll **Jakob Fuchs**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	5.	An meine Baarsendung	—	570	—
„	21.	„ „ Baarzahlung	—	200	—
Februar	16.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	105	86
				875	86

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Für die Forderung, die er an meinen Vater zu machen hatte	—	875	86
				875	86
Februar	16.	Für Saldo voriger Rechnung	.	105	86

Soll **Heinrich Winter**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	5.	An meine Baarzahlung	—	300	—
	21.	„ verkaufte Frucht	—	347	82
				647	82

in Cusel **Haben**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Für die Forderung, die er an meinen Vater zu machen hatte	—	462	18
"	31.	" seine Baarzahlung nebst Nachlaß von 25% bei seinem Falliment	—	185	64
				647	82

Soll **Friedrich Süß**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	4.	An meine Baarzahlung	—	200	—
Februar	4.	„ „ „	—	150	—
„	15.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	163	76
				513	76

dahier **Haben**

Datum 1874.			J.F.	Mark	Pf.
Januar	10.	Für die Forderung, die er an meinen Vater zu machen hatte	—	513	76
				513	76
Februar	16.	Für Saldo voriger Rechnung		163	76

Soll **Jacob Weiß**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	3.	An meine Baarsendung	—	150	—
"	17.	" " Weinsendung	—	1381	32
"	21.	" seine Tratte Ordre Fried. Möser . .	—	5000	—
Februar	4.	" meine Rimesse pr. dort		250	—
"	15.	" Saldo auf neue Rechnung		782	81
				7564	13

in Speier **Haben**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	11.	Für die Forderung, die er an meinen Vater zu machen hatte	—	387	96
"	7.	" seine Kaffeesendung	—	7176	17
				7564	13
Februar	16.	Für Saldo voriger Rechnung		782	81

Soll **Heinrich Jung**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	2.	An meine Baarsendung	—	425	—
"	16.	" " Tuchsendung	—	1017	30
"	18.	" meine Rimesse pr. Frankfurt . . .	—	1200	—
"	31.	" " " " Mainz	—	2985	—
Februar	8.	" " " " Zweibrücken . . .	—	25	—
"	15.	" Saldo auf neue Rechnung	—	1462	28
				7114	58

in Neustadt **Haben**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	1.	Für die Forderung, die er an meinen Vater zu machen hatte	—	856	92
"	7.	" seine Kaffeesendung	—	6257	66
				7114	58
Februar	16.	Für Saldo voriger Rechnung	.	1462	28

Sollen **Gebrüder Klein**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	20.	An meine Rimesse pr. Frankenstein . . .	—	900	—
Februar	15.	„ „ „ „ Speier	—	4500	—
„	15.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	5912	80
				11312	80

in Frankfurt **Haben**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	8.	Für ihre Tuchsendung	—	11312	80
				11312	80
Februar	16.	Für Saldo voriger Rechnung	.	5912	80

Soll **Friedrich März**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Februar	2.	An meine Rimesse pr. dort	—	500	—
„	15.	„ „ „ „ Zweibrücken . . .	—	3500	—
„	15.	„ „ Baarsendung	—	2000	—
„	15.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	1384	86
				7384	86

in Stuttgart **Haben**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	9.	Für seine Kattunsendung	—	7384	86
				7384	86
Februar	16.	Für Saldo voriger Rechnung	.	1384	86

Soll **Carl Mann**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	17.	An meine Rimesse pr. Speier	—	500	—
Februar	3.	„ „ „ „ Stuttgart . . .	—	2005	—
„	15.	„ meine Baarsendung	—	1500	—
„	15.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	1601	40
				5606	40

in Reutlingen **Haben**

Datum 1874.			J.F.	Mark	Pf.
Januar	14.	Für seine Leinwandsendung	—	5606	40
				5606	40
Februar	16.	Für Saldo voriger Rechnung		1601	40

Soll **Wilhelm Bergner**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	16.	An meine Kaffeesendung	—	517	86
Februar	15.	„ „ Baarsendung	—	5000	—
„	15.	„ Saldo auf neue Rechnung	—	2771	73
				8289	59

in Edenkoben **Haben**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	15.	Für mir gelieferten Wein	—	8289	59
				8289	59
Februar	16.	Für Saldo voriger Rechnung	.	2771	73

V. Waaren-Buch.

Eingang **Kaffee=**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	7.	Ich habe von Heinrich Jung in Neustadt gekauft:			
		5 Fässer blauen Java, enthaltend:			
		2063 Pfd. à M. 1,12 pr. Pfd.	—	2310	56
		7 Fässer grünen Java, enthaltend:			
		3345 Pfd. à M. 1,18 pr. Pfd.	—	3947	10
„	7.	Ich habe von Jacob Weiß in Speier gekauft:			
		7 Fässer Ceylon, enthaltend:			
		3366 Pfd. à M. 1,22 pr. Pfd.	—	4106	52
		5 Fässer braunen Java, enthaltend:			
		2117 Pfd. à M. 1,45 pr. Pfd.	—	3069	65
„	26.	Sconto=Nachlaß, den ich dem Carl Braun in Speier für den v. 24. d. Mts. bei mir gekauften Kaffee bewilligt habe . . .	—	34	94
Februar	15.	Gewinn an Kaffee	—	1199	34
				14668	11
Februar	16.	Es ist folgender Kaffee vorräthig:			
		651 Pfd. blauer Java à M. 1,09 pr. Pf.	—	709	59
		1799 „ grüner „ „ 1,15 „	—	2068	85
		1075 „ Ceylon „ 1,18 „	—	1268	50
		742 „ brauner Java „ 1,36 „	—	1009	12
		Im Laden ist noch folgender Kaffee vorräthig:			
		100 Pfd. blauer Java à M. 1,09 pr. Pfd.	—	109	—
		87 „ grüner „ „ 1,15 „	—	100	05
		76 „ Ceylon „ 1,18 „	—	89	68

Lager **Ausgang**

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	16.	Verkauft an Wilh. Bergner in Edenkoben: 1 Faß blauen Java, enthaltend 411 Pfd. à M. 1,26 pr. Pfd.	—	517	86
„	18.	Ich habe aus dem Magazin in den Laden gebracht:			
		240 Pfd. blauen Java à M. 1,12 pr. Pfd.	—	268	80
		225 „ grünen „ „ 1,18 „		265	50
		230 „ Ceylon „ 1,22 „		280	60
		245 „ braunen Java „ 1,45 „		355	25
„	24.	Verkauft an Carl Braun in Speier:			
		225 Pfd. blauen Java à M. 1,35 pr. Pfd.	—	303	75
		485 „ grünen „ „ 1,55 „		751	75
		236 „ Ceylon „ 1,48 „		349	28
		185 „ braunen Java „ 1,85 „		342	25
„	27.	Verkauft an Carl Braun in Speier:			
		536 Pfd. blauen Java à M. 1,34 pr. Pfd.	—	718	24
		836 „ grünen „ „ 1,42 „		1187	12
		1825 „ Ceylon „ 1,45 „		2646	25
		945 „ braunen Java „ 1,72 „		1625	40
Februar	15.	Heute beim Abschluß meiner Bücher ist folgender Kaffee vorräthig:			
		651 Pfd. blauer Java à M. 1,09 pr. Pfd.		709	59
		1799 „ grüner „ „ 1,15 „		2068	85
		1075 „ Ceylon „ 1,18 „		1268	50
		742 „ brauner Java „ 1,36 „		1009	12
				14668	11

Eingang **Zucker=**

Datum			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	8.	Ich kaufte von Hch. Schwarz in Neustadt:			
		6 Fässer Melis II., enthaltend:			
		6227 Pfd. à M. 55 pr. Ctr.	—	3424	85
		6 Fässer Melis I., enthaltend:			
		6413 Pfd. à M. 58,85 pr. Ctr.	—	3774	05
Februar	14.	Ich kaufte von demselben:			
		5 Fässer Raffinad, enthaltend:			
		4534 Pfd. à M. 65 pr. Ctr.	—	2947	10
"	5.	Gewinn an Zucker	—	169	12
				10315	12
Februar	16.	Es ist folgender Zucker vorräthig:			
		3414 Pfd. Melis II. à M. 54,85 pr. Ctr.		1872	58
		3368 " " I. " 58,25 "		1961	86
		3317 " Raffinad " 64,88 "		2152	07
		Im Laden ist nachfolgender Zucker vorräthig:			
		768 Pfd. Melis II. à M. 54,85 pr. Ctr.		421	25
		654 " " I. " 58,25 "		380	86

Lager **Ausgang**

Datum			J. F.	Mark	Pf.
Januar	18.	Verkauft an Jakob Kurz dahier:			
		28 Brode Melis II.			
		à 20 Pf. = 560 Pf. à Mrk. 57,85 pCtr.	—	323	96
		37 Brode Melis I.			
		à 21 Pf. = 777 Pf. à Mrk. 61,32 pCtr.	—	476	46
„	18.	Ich habe aus dem Magazin in den Laden gebracht:			
		380 Pfd. Melis II. à Mrk. 55 pr. Ctr. .	—	209	—
		375 „ „ I. „ 58,85 pr. Ctr.	—	220	69
„	27.	Verkauft an Carl Braun in Speier:			
		925 Pfd. Melis II. à Mrk. 62 pr. Ctr. .	—	573	50
		1145 „ „ I. „ 64 „ .	—	732	80
Februar	7.	Aus dem Magazin zum Detailverkauf in den Laden gebracht:			
		948 Pfd. Melis II. à Mrk. 55 pr. Ctr.	—	521	40
		748 „ „ I. „ 58,85 „	—	440	20
„	14.	Verkauft an Jak. Kurz dahier:			
		1217 Pfd. Raffinad à Mrk. 68,25 pr. Ctr.	—	830	60
„	15.	Es ist folgender Zucker vorräthig:			
		3414 Pfd. Melis II. à Mrk. 54,85 pr. Ctr.	—	1872	58
		3368 „ „ I. „ 58,25 „	—	1961	86
		3317 „ Raffinad „ 64,88 „	—	2152	07
				10315	12

Eingang Schnittwaaren=

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	8.	Von Gebr. Klein in Frankfurt a/M. gekauft:			
		10 St. à 30m.=300m. blaues Tuch à M. 6,75 pr. m.	—	2025	—
		10 „ „ 32m. „ 320m. do. „ 7,25 „		2320	—
		7 „ „ 20m. „ 140m. grünes Tuch „ 5,85 „		819	—
		12 „ „ 20m. „ 240m. do. „ 6,42 „		1540	80
		15 „ „ 30m, „ 450m. braunes Tuch „ 7,12 „		3204	—
		8 „ „ 30m. „ 240m. graues Tuch „ 5,85 „		1404	—
„	9.	Gekauft von Friedr. März in Stuttgart:			
		28 St. Kattun à 36m. = 1008m. à 62 Pf. pr. m.	—	624	96
		36 „ do. „ 40m. „ 1440m. „ 66 „ „		950	40
		40 „ do. „ 45m. „ 1800m. „ 71 „ „		1278	—
		45 „ do. „ 50m. „ 2250m. „ 75 „ „		1687	50
		40 „ do. „ 56m. „ 2240m. „ 81 „ „		1814	40
		30 „ do. „ 39m. „ 1170m. „ 88 „ „		1029	60
„	14.	Gekauft von Carl Mann in Reutlingen:			
		25 St. à 28m. = 700m. Leinwand à 78 Pf. pr. m.	—	546	—
		30 „ „ 30m. „ 900m. do. „ 84 „ „		756	—
		36 „ „ 30m. „ 1080m. do. „ 93 „ „		1004	40
		40 „ „ 30m. „ 1200m. do. „ M. 1,15 pm.		1380	—
		50 „ „ 30m. „ 1500m. do. „ „ 1,28 „		1920	—
		Transport auf Folio 7 .	.	24304	06

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	16.	Verkauft an Heinrich Jung in Neustadt:			
		1 St. à 30m. braunes Tuch à Mrk. 7,85 pr. m. . .	—	235	50
		1 „ „ 30m. graues Tuch „ 6,25 „ . .		187	50
		1 „ „ 30m. blaues Tuch „ 7,25 „ . .		217	50
		1 „ „ 32m. do. „ 7,95 „ . .		254	40
		1 „ „ 20m. grünes Tuch „ 6,12 „ . .		122	40
„	18.	Aus dem Magazin in den Laden gebracht:			
		2 St. à 30m.=60m. blaues Tuch à Mrk. 6,75 pr. m.	—	405	—
		2 „ „ 32m. „ 64m. do. „ 7,25 „		464	—
		2 „ „ 20m. „ 40m. grünes Tuch „ 5,85 „		234	—
		2 „ „ 20m. „ 40m. do. „ 6,42 „		256	80
		2 „ „ 30m. „ 60m. braunes Tuch „ 7,12 „		427	20
		2 „ „ 30m. „ 60m. graues „ „ 5,85 „		351	—
		5 „ Kattun à 36m. = 180m. à 62 Pf. pr. m.		111	60
Februar	5.	Verkauft an Carl Braun in Speier:			
		125 Meter Leinwand à Mrk. 0,85 pr. m.	—	106	25
		230 „ do. „ 0,92 „		211	60
		340 „ do. „ 1,12 „		380	80
		436 „ do. „ 1,26 „		549	36
		320 „ do. „ 1,54 „		492	80
„	6.	Ich bringe aus dem Magazin in den Laden zum Detail-Verkauf:			
		1 St. à 30m. blaues Tuch à Mrk. 6,75 pr. m. . .	—	202	50
		1 „ „ 32m. do. „ 7,25 „ . .		232	—
		2 „ „ 20m.= 40m. grünes Tuch à Mrk. 5,85 pr. m.		234	—
		12 „ „ 36m. „ 432m. Kattun „ 0,62 „		267	84
		5 „ „ 40m. „ 200m. „ „ 0,66 „		132	—
		2 „ „ 45m. „ 90m. „ „ 0,71 „		63	90
		3 „ „ 50m. „ 150m. „ „ 0,75 „		112	50
		3 „ „ 56m. „ 168m. „ „ 0,81 „		136	08
		4 „ „ 39m. „ 156m. „ „ 0,88 „		137	28
		3 „ „ 28m. „ 84m. Leinwand „ 0,78 „		65	52
		2 „ „ 30m. „ 60m. „ „ 0,84 „		50	40
		3 „ „ 30m. „ 90m. „ „ 0,93 „		83	70
		3 „ „ 30m. „ 90m. „ „ 1,15 „		103	50
		5 „ „ 30m. „ 150m. „ „ 1,28 „		192	—
		Transport auf Fol. 7 .		7020	93

Eingang — Wein=

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	15.	Gekauft von Wilhelm Bergner in Edenkoben			
		3418 Lit. 1871er Oberl. weißen à Mrk. 500 pr. K.=L.	—	1709	—
		1834 „ „ „ gemisch. „ 580 „		1063	72
		1537 „ „ „ Tram. „ 650 „		999	05
		1125 „ „ „ Riesling „ 612 „		688	50
		2315 „ 1872er Neustadter weißen „ 580 „		1342	70
		1837 „ „ „ Tram. „ 625 „		1148	13
		1954 „ „ „ Riesl. „ 685 „		1338	49
„	31.	Sconto=Abzug von 2%, den ich dem Carl Freitag in Hochspeier für den am 19. d. M. von mir gekauften Wein bewilligt habe	—	30	18
Februar	15.	Gewinn an Wein		818	67
		Transport auf Fol. 9 .		9138	44

Transport auf Fol. 9

Lager **Ausgang**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	17.	Verkauft an Jacob Weiß in Speier:			
		526 Lt. 1871er Oberländer weißen à M. 528 pr. Kl.	—	277	73
		324 „ „ gemischten „ 612 „		137	09
		275 „ „ Traminer „ 712 „		195	80
		317 „ „ Riesling „ 685 „		217	15
		425 „ 1872er Neustadter weißen „ 630 „		267	75
		235 „ „ Traminer „ 680 „		159	80
		175 „ „ Riesling „ 720 „		126	—
„	19.	Verkauft an Carl Freitag in Hochspeier:			
		738 Lt. 1871er Oberländer weißen à M. 536 pr. Kl.	—	395	57
		448 „ „ „ gemisch. „ 618 „		276	86
		125 „ „ „ Tram. „ 695 „		86	88
		85 „ „ „ Riesl. „ 675 „		57	38
		825 „ 1872er Neustadter weißen „ 612 „		504	90
		185 „ „ „ Tram. „ 675 „		124	88
		85 „ „ „ Riesl. „ 735 „		62	48
„	29.	Verkauft an Fried. Lang in Zweibrücken:			
		725 Lt. 1871er Oberländer weißen à M. 536 pr. Kl.	—	388	60
		948 „ „ „ gemisch. „ 625 „		592	50
		418 „ „ „ Tram. „ 712 „		297	62
		436 „ „ „ Riesl. „ 728 „		317	41
		915 „ 1872er Neustadter weißen „ 635 „		581	03
		948 „ „ „ Tram. „ 750 „		711	—
		625 „ „ „ Riesl. „ 825 „		515	63
Februar	15.	Heute beim Abschluß meiner Bücher ist folgender Wein vorräthig:			
		1429 Lt. 1871er Oberländer weißer à M. 575 pr. Kl.	—	821	68
		114 „ „ „ gemisch. „ 612 „		69	77
		719 „ „ „ Tram. „ 725 „		521	28
		287 „ „ „ Riesl. „ 795 „		228	17
		150 „ 1872er Neustadter weißer „ 612 „		91	80
		469 „ „ „ Tram. „ 695 „		325	96
		1069 „ „ „ Riesl. „ 735 „		785	72
		Transport auf Fol. 9 .	.	9138	44

Eingang **Frucht=**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	15.	Ich habe auf dem Fruchtmarkte pr. comptant gekauft:			
		3438 Pfd. Korn à M. 11,75 pr. Ctr.	—	403	97
		2518 „ Spelz „ 11,25 „		283	28
		1538 „ Spelzkern „ 13,85 „		213	01
		1785 „ Weizen „ 13,12 „		234	19
		835 „ Wicken „ 8,95 „		74	73
		736 „ Linsen „ 8,12 „		59	76
		974 „ Erbsen „ 9,85 „		95	94
Februar	15.	Ich habe auf dem Markte pr. comptant gekauft:			
		4525 Pfd. Korn à M. 11,65 pr. Ctr.	—	527	16
		3719 „ Spelz „ 11,18 „		415	78
		1625 „ Spelzkern „ 13,78 „		223	93
		1825 „ Weizen „ 13,08 „		238	71
		735 „ Wicken „ 8,88 „		65	27
		856 „ Linsen „ 8,09 „		69	25
		1140 „ Erbsen „ 9,78 „		111	49
„	15.	Gewinn an Frucht		66	97
				3083	44
Februar	16.	Heute beim Abschluß meiner Bücher ist folgende Frucht vorräthig:			
		5571 Pfd. Korn à M. 11,82 pr. Ctr.		658	49
		4564 „ Spelz „ 11,96 „		545	85
		1638 „ Spelzkern „ 13,95 „		228	50
		2875 „ Weizen „ 13,32 „		382	95
		1155 „ Wicken „ 7,12 „		82	24
		1434 „ Linsen „ 8,48 „		121	60
		1620 „ Erbsen „ 9,94 „		161	03

Lager **Ausgang**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
Januar	19.	Auf dem hies. Fruchtm. p. comptant verkauft:			
		1536 Pfd. Korn à M. 12,06 pr. Ctr.	—	185	24
		925 „ Spelz „ 11,75 „		108	69
		875 „ Spelzkern „ 14,25 „		124	69
		735 „ Weizen „ 13,45 „		98	86
		75 „ Linsen „ 8,85 „		6	64
		185 „ Wicken „ 9,12 „		16	87
		138 „ Erbsen „ 10,12 „		13	97
„	21.	Verkauft an Heinrich Winter in Cusel:			
		856 Pfd. Korn à M. 12,06 pr. Ctr.	—	103	23
		748 „ Spelz „ 11,70 „		87	52
		650 „ Spelzkern „ 14,20 „		92	30
		230 „ Wicken „ 9,12 „		20	98
		83 „ Linsen „ 8,80 „		7	30
		356 „ Erbsen „ 10,25 „		36	49
Februar	15.	Heute beim Abschluß meiner Bücher ist noch folgende Frucht vorräthig:			
		5571 Pfd. Korn à M. 11,82 pr. Ctr.		658	49
		4564 „ Spelz „ 11,96 „		545	85
		1638 „ Spelzkern „ 13,95 „		228	50
		2875 „ Weizen „ 13,32 „		382	95
		1155 „ Wicken „ 7,12 „		82	24
		1434 „ Linsen „ 8,48 „		121	60
		1620 „ Erbsen „ 9,94 „		161	03
				3083	44

Eingang — Branntwein-

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	22.	Gekauft von Carl Freitag in Hochspeier: 236 Lit. à M. 0,42 pr. Lit.	—	99	12
Februar	15.	Gewinn an Branntwein	—	7	90
				107	02
Februar	16.	Es sind vorräthig: 31 Lt. à 42 Pf. pr. Lt.	.	13	02

Lager Ausgang

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
Januar	23.	Verkauft an Jakob Kurz dahier: 25 Lit. à 46 Pf. pr. Lit.	—	11	50
„	23.	Verkauft an mehrere Wirthe pr. comptant: 10 Lit. à 47 Pf. pr. Lit.	—	4	70
„	29.	Verkauft an Friedr. Lang in Zweibrücken: 75 Lit. à 48 Pf. pr. Lit.	—	36	—
Februar	8.	Verkauft an Heinr. Schwarz in Neustadt: 95 Lit. à 44 Pf. pr. Lit.	—	41	80
„	15.	Heute beim Abschluß meiner Bücher sind vorräthig: 31 Lit. à 42 Pf. pr. Lit.	—	13	02
				107	02

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
		Transport von Fol. 3 .	—	24304	06
Februar	15.	Gewinn an Schnittwaaren	—	299	61
				24603	67
Februar	16.	Heute beim Abschluß meiner Bücher sind folgende Schnittwaaren vorräthig:			
		6 St. à 30m. = 180m. blaues Tuch à M. 6,75 pr. m.		1215	—
		6 „ „ 32m. „ 192m. do. „ 7,25 „		1392	—
		2 „ „ 20m. „ 40m. grünes Tuch „ 5,85 „		234	—
		10 „ „ 20m. „ 200m. do. „ 6,42 „		1284	—
		12 „ „ 30m. „ 360m. braunes Tuch „ 7,12 „		2563	20
		5 „ „ 30m. „ 150m. graues Tuch „ 5,85 „		877	50
		11 „ „ 36m. „ 396m. Kattun „ 0,62 „		245	52
		31 „ „ 40m. „ 1240m. do. „ 0,66 „		818	40
		Transport auf Fol. 8 .		8629	62

Lager Ausgang

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
		Transport von Fol. 3 .		7020	93
Februar	15.	Es sind folgende Schnittwaaren vorräthig:			
		6 St. à 30m. = 180m. blaues Tuch à M. 6,75 pr. m.		1215	—
		6 „ „ 32m. „ 192m. do. „ 7,25 „		1392	—
		2 „ „ 20m. „ 40m. grünes Tuch „ 5,85 „		234	—
		10 „ „ 20m. „ 200m. do. „ 6,42 „		1284	—
		12 „ „ 30m. „ 360m. braunes Tuch „ 7,12 „		2563	20
		5 „ „ 30m. „ 150m. graues Tuch „ 5,85 „		877	50
		11 St. Kattun à 36m. = 396m. à 62 Pf. pr. m.		245	52
		31 „ do. „ 40m. „ 1240m. „ 66 „ „		818	40
		38 „ do. „ 45m. „ 1710m. „ 71 „ „		1214	10
		42 „ do. „ 50m. „ 2100m. „ 75 „ „		1575	—
		37 „ do. „ 56m. „ 2072m. „ 81 „ „		1678	32
		26 „ do. „ 39m. „ 1014m. „ 88 „ „		892	32
		491m. Leinwand à M. 0,78 pr. m.		382	98
		610m. do. „ 0,84 „		512	40
		650m. do. „ 0,93 „		604	50
		674m. do. „ 1,15 „		775	10
		1030m. do. „ 1,28 „		1318	40
				24603	67

Eingang Schnittwaaren-

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.
		Transport von Fol. 7 . .		8629	62
		38 St. à 45m. = 1710m. Kattun à Mrk. 0,71 pr. m.		1214	10
		42 „ „ 50m. „ 2100m. do. „ 0,75 „		1575	—
		37 „ „ 56m. „ 2072m. do. „ 0,81 „		1678	32
		26 „ „ 39m. „ 1014m. do. „ 0,88 „		892	32
		491m. Leinwand à Mrk. 0,78 pr. m.		382	98
		610m. do. „ 0,84 „		512	40
		650m. do. „ 0,93 „		604	50
		674m. do. „ 1,15 „		775	10
		1030m. do. „ 1,28 „		1318	40
		Im Laden ist vorräthig:			
		1 St. blaues Tuch à 30m. à M. 6,75 pr. m. . .		202	50
		1 „ do. „ 32m. „ 7,25 „ . .		232	—
		1 „ grünes Tuch „ 20m. „ 5,85 „ . .		117	—
		1 „ do. „ 20m. „ 6,42 „ . .		128	40
		1 „ braunes Tuch „ 30m. „ 7,12 „ . .		213	60
		1 „ graues Tuch „ 30m. „ 5,85 „ . .		175	50
		3 „ Kattun à 36m. = 108m. à Mrk. 0,62 pr. m.		66	96
		50m. Leinwand à Mrk. 0,78 pr. m.		39	—
		30m. do. „ 0,84 „		25	20
		60m. do. „ 1,15 „		69	—
		80m. do. „ 1,28 „		102	40

Lager **Ausgang**

Datum 1874.			J. F.	Mark	Pf.

Datum 1874.			J.-F.	Mark	Pf.
		Transport von Folio 4 .	.	9138	41
Februar	16.	Heute beim Abschluß meiner Bücher ist folgender Wein vorräthig:			
		1429 Lt. 1871er Oberländer weißer à M. 575 pKl.		821	68
		114 „ „ „ gemischter „ 612 „		69	77
		719 „ „ „ Traminer „ 725 „		521	28
		287 „ „ „ Riesling „ 795 „		228	17
		150 „ 1872er Neustadter weißer „ 612 „		91	80
		469 „ „ „ Traminer „ 695 „		325	96
		1069 „ „ „ Riesling „ 735 „		785	72

Lager **Ausgang**

Datum 1874.			J.F.	Mark	Pf.
		Transport von Folio 4 .	.	9138	44

VI. Schluss-Inventarium.

Monat Februar 1874.

Folio.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Heute beim Abschluß meiner Bücher stellt sich folgendes Vermögen heraus:				
	A. Activa.				
	1) Liegenschaften unverändert wie am 1. Januar d. J.	. . .	.	30300	—
	2) Geräthschaften				
	Diese betrugen am 1. Januar . .	1800	—		
	davon schreibe ich wegen der Abnützung 2½ % ab	45	—		
				1755	—
C. B. 2	3) Baares Geld	. . .	.	2443	28
	4) Weinfässer u. sonstige Kellerrequisiten:				
	Diese betrugen am 1. Januar . .	2400	—		
	Hievon schreibe ich wegen der Abnützung 3 % ab	72	—		
				2328	—
	5) Colonialwaaren, als:				
W. B. 1	Kaffee:				
	751 Pfd. blauer Java à M. 1,09	818	59		
	1886 „ grüner „ „ 1,15	2168	90		
	1151 „ Ceylon „ 1,18	1358	18		
	742 „ brauner Java „ 1,36	1009	12		
W. B. 2	Zucker:				
	4182 Pfd. Melis II. à M. 54,85 pCtr.	2293	83		
	4022 „ „ I. „ 58,25 „	2342	82		
	3317 „ Raffinad „ 64,88 „	2152	07		
	Summe der Colonialwaaren			12143	51
W.B.7 8	6) Schnittwaaren:				
	7 St. à 30m. = 210m. blaues Tuch à M. 6,75	1417	50		
	7 „ „ 32m. „ 224m. „ „ 7,25	1624	—		
	3 „ „ 20m. „ 60m. grünes Tuch „ 5,85	351	—		
	11 „ „ 20m. „ 220m. „ „ 6,42	1412	40		
	13 „ „ 30m. „ 390m. braunes Tuch „ 7,12	2776	80		
	Transport .	7581	70	48969	79

Monat Februar 1874.

Folio.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Transport .	7581	70	48969	79
	6 St. à 30m. = 180m. graues Tuch à M. 5,85	1053	—		
	14 „ 36m. „ 504m. Kattun „ 0,62	312	48		
	541m. Leinwand à M. 0,78	421	98		
	640m. „ „ 0,84	537	60		
	650m. „ „ 0,93	604	50		
	734m. „ „ 1,15	844	10		
	1110m. „ „ 1,28	1420	80		
	31 St. à 40m. = 1240m. Kattun à M. 0,66	818	40		
	38 „ 45m. „ 1710m. „ „ 0,71	1214	10		
	42 „ 50m. „ 2100m. „ „ 0,75	1575	—		
	37 „ 56m. „ 2072m. „ „ 0,81	1678	32		
	26 „ 39m. „ 1014m. „ „ 0,88	892	32		
	Summe der Schnittwaaren .			18954	30
W. B. 9	7) Wein:				
	1429 Lt. 1871er Oberländ. weiß. à M. 575 pr. Kl.	821	68		
	114 „ „ „ gemisch. „ 612 „	69	77		
	719 „ „ „ Tram. „ 725 „	521	28		
	287 „ „ „ Riesl. „ 795 „	228	17		
	150 „ 1872er Neustadter weißer „ 612 „	91	80		
	469 „ „ „ Tram. „ 695 „	325	96		
	1069 „ „ „ Riesl. „ 735 „	785	72		
	Summe des Weins .			2844	38
W. B. 5	8) Frucht:				
	5571 Pfd. Korn à M. 11,82 p. Ctr.	658	49		
	4564 „ Spelz „ 11,96 „	545	85		
	1638 „ Spelzkern „ 13,95 „	228	50		
	2875 „ Weizen „ 13,32 „	382	95		
	1155 „ Wicken „ 7,12 „	82	24		
	1434 „ Linsen „ 8,48 „	121	60		
	1620 „ Erbsen „ 9,94 „	161	03		
	Summe der Frucht .			2180	66
W. B. 6	9) Branntwein:				
	31 Lt. à M. 0,42 pr. Lt.	. . .	.	13	02
	Transport .	. . .	.	72962	15

Monat Februar 1874.

Folio.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Transport .			72962	15
	10) Debitoren, als:				
H. B. 4	Jakob Kurz dahier	394	06		
H. B. 5	Carl Freitag in Hochspeier . . .	523	60		
H. B. 6	Jakob Sommer in Frankenstein .	17	29		
	Summe der Debitoren .			934	95
	Gesammtsumme aller Aktiva .			73897	10
	B. Passiva.				
H. B. 1	Carl Braun in Speier.	65	18		
H. B. 2	Heinrich Schwarz in Neustadt . . .	4231	58		
H. B. 3	Friedrich Lang in Zweibrücken . . .	3041	60		
H. B. 7	Jakob Fuchs in Lambrecht	105	86		
H. B. 9	Friedr. Süß dahier	163	76		
H. B. 10	Jakob Weiß in Speier	782	81		
H. B. 11	Heinrich Jung in Neustadt	1462	28		
H. B. 12	Gebr. Klein in Frankfurt a/M. . .	5912	80		
H. B. 13	Friedr. März in Stuttgart	1384	86		
H. B. 14	Carl Mann in Reutlingen	1601	40		
H. B. 15	Wilhelm Bergner in Edenkoben . .	2771	73		
	Gesammtsumme der Passiva .			21523	86
	Es bleibt mir ein reines Vermögen von	. . .	.	52373	24
	Am 1. Jan. betrug mein Nettovermögen	. . .	.	51151	69
	Ich habe demnach gewonnen .	. . .	.	1221	55

Monat Februar 1874.

Rentabilität.

Wenn sämmtliche Verhältnisse, die sich hier in $1 \frac{1}{2}$ Monaten gezeigt haben, in 12 Monaten (8mal $1 \frac{1}{2}$ Monate) gleich bleiben, so wird das Nettovermögen, das am 1. Januar Mrk. 51151,69 betrug, wie folgt rentiren:

$$x. = \frac{122200\ .\ 8}{51152}$$

$$\begin{array}{r|l} x. = 977600 & 51152 \\ \hline 466080 & 19,1\% \\ 57120. & \end{array}$$

Allein auch die Jahresrente kann nicht als Maßstab dienen, da die Verhältnisse sich bedeutend ändern können. Will man sich daher annähernd von der Rentabilität eines Geschäftes überzeugen, so muß man mindestens die Rentabilität von 5 Jahren addiren und durch das arithmetische Mittel 5 dividiren. Z. B. es stellt sich die Rentabilität eines Jahres zu 19,1% heraus, eines zweiten Jahres zu 17,26%, eines dritten zu 13,18% eines vierten zu 0% und eines fünften zu 9,25%, so ist die Durchschnittsrentabilität:

$$\begin{array}{rr} \text{I.} & 19,1\% \\ \text{II.} & 17,26\% \\ \text{III.} & 13,18\% \\ \text{IV.} & 0\% \\ \text{V.} & 9,25\% \\ \hline & 58,70 \end{array}$$

$$\begin{array}{r|l} 58,70 & 5 \\ \hline 8 & 11,74\% \\ 37 & \\ 20 & \end{array}$$

Aufgaben.

Wenn der Schüler die vorliegende Buchhaltung mit Hilfe des Lehrers durchgeführt und zum Abschlusse gebracht hat, sollen ihm folgende Aufgaben zur Uebung und zur selbstständigen Durchführung übergeben werden. In der folgenden Stunde hat der Lehrer zu prüfen, ob die betreffenden Posten richtig verbucht sind.

Monat Februar 1874.

16.

Ich remittire an Carl Braun in Speier Mrk. 50, 8 Tage Dato auf Carl Freitag in Hochspeier.

16.

Ich trassire auf Carl Freitag in Hochspeier Mrk. 400, vista, Ordre Carl Mann in Reutlingen.

16.

Heinrich Schwarz in Neustadt trassirt auf mich, vista Ordre Vorschußverein Kaiserslautern, Mrk. 2000, die ich honorire.

17.

Ich trete mit dem Bankhause L. Dacqué in Neustadt in Verbindung und trassire auf dasselbe vista Mrk. 900, Ordre Heinrich Jung dort.

17.

Ich trete mit dem Vorschußverein Kaiserslautern in Verbindung, kaufe von demselben Mrk. 4000 vista al pari auf Gebr. Freu in Erfurt und remittire dieselben à $100^1/_2$ an Gebr. Klein in Frankfurt.

17.

Ich trassire vista auf L. Dacqué in Neustadt, Ordre Friedr. März in Stuttgart, Mrk. 1000, erkenne Dacqué zu $100^1/_4$ und belaste März zu $100^3/_8$.

18.

Friedr. Süß dahier kauft:

125 Pfd. blauen Java-Kaffee à Mrk. 1,25; 236 Pfd. grünen Java-Kaffee à M. 1,35;
185 „ braunen „ „ 1,75; 320 „ Ceylon „ 1,62;

18.

Jakob Kurz dahier zahlt Mrk. 250 und kauft:

438 Pfd. Melis II. à Mrk. 55,25 pr. Ctr.; 425 Pfd. Melis I. à Mrk. 61,36 und 526 Pfd. Raffinad à Mrk. 69,12.

18.

Ich verkaufe auf der Stuttgarter Messe an Detailisten pr. comptant:

2 St. blaues Tuch	à 30m.	à M. 7,25;	5 St. braunes Tuch	à 30m.	à M. 8,25;
3 „ „ „	„ 32m.	„ 8,45;	2 „ graues „	„ 30m.	„ 6,95;
3 „ Kattun	„ 36m.	„ 0,75;	125m. Leinwand	à M.	1,06;
8 „ „	„ 40m.	„ 0,95;	215m. „	„	1,12;
			215m. „	„	1,25;
			315m. „	„	1,85;
			526m. „	„	2,12.

19.

Ich gebe den Detailverkauf auf und verkaufe nur en gros.

20.

Friedr. Lang in Zweibrücken kauft folgenden Wein: 425 Lt. 1871er oberländer weißen à M. 650 pr. Kl.; 98 Lt. Traminer à 880 u. 86 Lt. Riesling à 912.

20.

Carl Braun in Speier kauft 10 Lt. Branntwein à 47 Pf.

21.

Ich trassire M. 150 vista auf Vorschußverein Kaiserslautern, Ordre Heinr. Jung in Neustadt.

21.

Ich verkaufe an Händler pr. comptant:

1825 Pfd. Korn	à M. 12,95	pr. Ctr.;	1975 Pfd. Spelz	à M.	13,06.
957 „ Spelzkern	„ 14,95	„ ;	1836 „ Weizen	„	15,12.

22.

Ich verkaufe an Wirthe pr. comptant folgenden 1872er Neustadter Wein: 75 Lt. weißen à Mrk. 725 pr. Kl.; 225 Lt. Traminer à M. 830; 485 Lt. Riesling à M. 925.

22.

Carl Freitag in Hochspeier liefert mir 8000 St. Torf à M. 5,75‰.

23.

Jakob Sommer in Frankenstein führt mir Steine zu einem Baue und ich creditire ihn dafür mit Mrk. 12.

23.

Ich zahle für Rechnung Jac. Fuchs in Lambrecht an die Buchdruckerei Sommer hier Mrk. 56,36.

24.

Friedr. Süß dahier kauft folgenden 1872er Neustadter Wein:
25 Lit. Traminer à Mrk. 835 pr. K.-L.; 56 Lit. Riesling à Mrk. 930.

24.

Ich sende an Jak. Weiß in Speier Mrk. 250.

25.

Ich trassire vista auf L. Dacqué in Neustadt Mrk. 250, Ordre Heinrich Jung dort.

25.

Ich trassire 8 Tage Dato auf den Vorschußverein Kaiserslautern Mrk. 500 Ordre Gebr. Klein in Frankfurt.

26.

Ich trassire vista Mrk. 1000 auf L. Dacqué in Neustadt, Ordre Carl Mann in Reutlingen.

27.

L. Dacqué in Neustadt remittirt mir auf mein Verlangen Frs. 1200 vista auf P. Fournier in Paris à 79,58, die ich zum Course 79,75 an Wilh. Bergner in Edenkoben begebe.

28.

Abschluß der Bücher. Vorschußverein Kaiserslautern und L. Dacqué in Neustadt sind mit 6% Zinsen und 1/3% Provision zu erkennen. Aufstellung eines neuen Inventariums.

Buch- und Steindruckerei von J. Schneider in Mannheim.

Buch- und Steindruckerei von J. Schneider in Mannheim.

Baumblatt, L.

Buchführung für Gewerbe, Handel und Landwirthschaft Zur Benützung beim Unterricht in Gewerbs- etc. Schulen, sowie zum Selbstgebrauch... Aufgestellt, vollständig durchgeführt, abgeschlossen und mit Erläuterungen u. Aufgeben versehen von L. Baumblatt
Bd.: 4

Mannheim 1874